

Schüler spenden 23 Kisten an Neckartalschule

*Übergabe seit Weihnachten
wegen Corona verschoben*

Von Peter Klotz

HEILBRONN/OFFENAU Überwältigt war Susanne Kugel, Rektorin der Heilbronner Neckartalschule, beim Anblick der 23 Kisten, die im Foyer der Offenauer Grundschule aufgebaut waren. Verschiedene Lebensmittel und Hygieneartikel befanden sich in den Kartons. Alles wird an ihrer Schule sehnsüchtig erwartet.

Dass die 120 Offenauer Schüler der Klassen 1 bis 4 vor Weihnachten gemeinsam spenden, ist Tradition. Dass dabei Kinder die Beschenkten sind, ist für Schulleiterin Franziska Thüilly-Brenner eine sinnvolle Verpflichtung. In diesem Jahr war der Ablauf aber ungewöhnlich. Der Zeitpunkt der Übergabe wurde von den letzten Schultagen vor Weihnachten über den Februar bis jetzt immer wieder verschoben. Die Schulen waren im Lockdown, und auch jetzt war es nicht möglich, die Schüler an der Übergabe zu beteiligen.

Dabei sind es ebenfalls Schüler, die von den Spenden profitieren. Es war die Idee von Kollegin Nicole Bühler, den Kontakt zur Heilbronner Neckartalschule, einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum, zu schaffen. Viele Schüler kommen aus sozial benachteiligten Familien. In normalen Zeiten nimmt da die Aktion „Brot-Zeit“, initiiert von Uschi Glas durch ein kostenloses Frühstück sowie das Mittagessen in der Ganztagsbetreuung, viel Druck aus den Familien. Die Kinder werden in der Schule versorgt, das schont den schmalen Haushaltsgebeutel.

Gartenzaun In Zeiten von Corona war das nicht möglich. Deshalb erfand das Kollegium der Schule eine Gartenzaun-Aktion. Dabei werden haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Tütensuppen, Dosengerichte und -obst sowie Hygieneartikel wie Duschgel und Seife in Taschen gepackt und morgens ab 7 Uhr an



Susanne Kugel (v.r.), Franziska Thüilly-Brenner und Erika Zeh vom Katholischen Frauenbund. Foto: Peter Klotz

den „Gartenzaun“ beim Wertwiesenspark gehängt. Dort können sich Schüler an den beschrifteten Tüten bedienen.

Die Spendenbereitschaft erwachte im Oktober 2020 nach einem Zeitungsartikel in der *HSt* über die Probleme an der Neckartalschule. Etliche Haushalte besitzen keinen Herd oder haben monatelang keinen Strom.

Engagement Für die kleinen Spender aus Offenau war der von den Klassenlehrern geschilderte Lebensalltag der Kinder an der Böckinger Schule schwer zu begreifen. Tobias Scheids Viertklässler fragten genau nach, wie so ein Alltag aussieht, und ihre Eltern waren sehr betroffen. Das Engagement war deshalb besonders hoch. Jedes der Kinder beteiligte sich an der Spendenaktion. Teilweise bestanden sie darauf, auch mit ihrem eigenen Taschengeld einzukaufen. Und das Kollegium der Grundschule wollte ebenfalls eine Kiste packen.

Durch den Elternbrief der Schule erfuhr auch Erika Zeh über ihre Enkel Lukas und Luana von der Sammlung. Als Mitglied des Katholischen Frauenbundes trug sie dies ihren Vereinskolleginnen mit, die sich sofort anschlossen und einen eigenen Beitrag leisteten. Mit einem komplett beladenen Kleinbus fuhr Susanne Kugel zurück nach Heilbronn. „Da werden in den nächsten Tagen viele Augen strahlen.“